

🏠 | Mittelsachsen | Freiberg | Eine Ruhepause entlang der "Blockline"

Eine Ruhepause entlang der "Blockline"

Erschienen am 04.09.2020



Karl-Heinz Göhler freut sich über die neue Ruhebänk in Cämmerswalde und genießt den Ausblick. Foto: Karlheinz Schlegel

Von Karlheinz Schlegel

An der Route der künftigen Mountainbike-Strecke steht seit kurzem eine Bank. Zu übersehen ist sie ganz sicher nicht.

Cämmerswalde. Spaziergänger, Wanderer oder auch Fahrradfahrer haben sie vielleicht schon entdeckt: Rund einen Kilometer oberhalb der Gaststätte "Am Flugzeug" lädt auf dem sogenannten Querweg in Cämmerswalde eine neue Bank zum Verweilen ein. Auf ihr kann man Rast machen und dabei den Blick auf Neuernsdorf genießen. "Ich war sehr überrascht, als ich vor einigen Tagen hier auf meiner Lieblingsstrecke unterwegs war und die Bank sah. Natürlich habe ich sie gleich ausprobiert", erzählt Karl-Heinz Göhler aus Cämmerswalde.

Entstanden ist die Bank 2019 auf einem Symposium für Kettensägenschnitzer im Walderlebniszentrum Blockhausen. Drei Tage haben Res Hofmann aus dem fränkischen Schlüsselfeld und ihr "Kollege" Martin Reichmann aus Friedebach in Thüringen an dem Kunstwerk gearbeitet. "Wir hatten den Auftrag, einen Bauern und eine Bäuerin darzustellen. Nach intensiver Ideensuche haben wir uns entschlossen, die Figuren in dieser Form zu gestalten", erzählt die 38-jährige Res Hofmann, die das Kettensägenschnitzen autodidaktisch erlernt hat. "Ich gestalte gern menschliche Skulpturen, jede ist für mich eine neue Herausforderung", fügt sie an. Verarbeitet haben die Künstler dafür Eichenholz. Neben Sitzfläche und Lehne geben ein Bauer, der mit der Hand Samen aussät, und eine Bäuerin, die Heu zusammenreicht, der Bank ihre ganz besondere Form. "8000er Blockline AG Bergland Clausnitz" ist an der Rückseite der Bank zu lesen. Ein Hinweis dafür, wer dieses Schmuckstück finanziert hat. "Es handelt sich um eine wertvolle Bank, die mit viel Ideenreichtum geschaffen wurde. Als Unterstützung für die Blockline und für die Cämmerswalder haben wir sie gern gesponsert", sagt Christoph Hänel, Chef der Agrargenossenschaft Clausnitz. Das Unternehmen betreut auch die landwirtschaftliche Nutzfläche in Cämmerswalde. "Wir hoffen, dass die Bank lange erhalten bleibt", so der Genossenschaftschef.

Mit dem Projekt "8000er Blockline" soll ein weiteres Mountainbike-Highlight für Familien im Osterzgebirge geschaffen werden. Die rund 140 Kilometer lange Route soll neun Orte zwischen Seiffen und Altenberg verbinden.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

0 KOMMENTARE

Die Diskussion wurde geschlossen.

